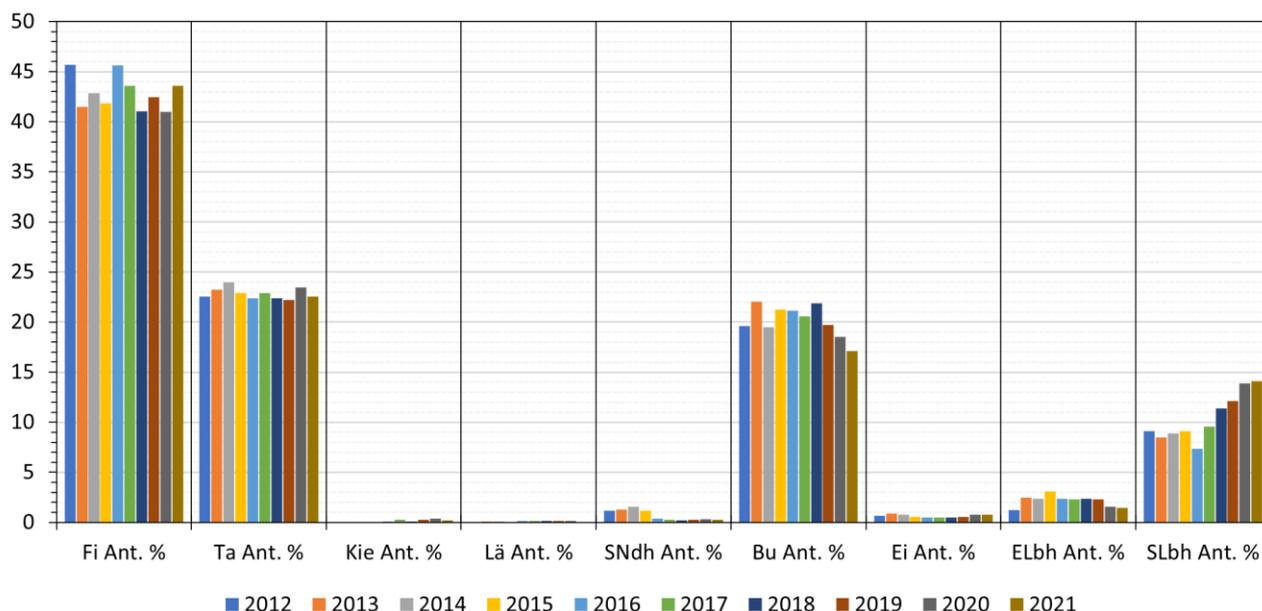


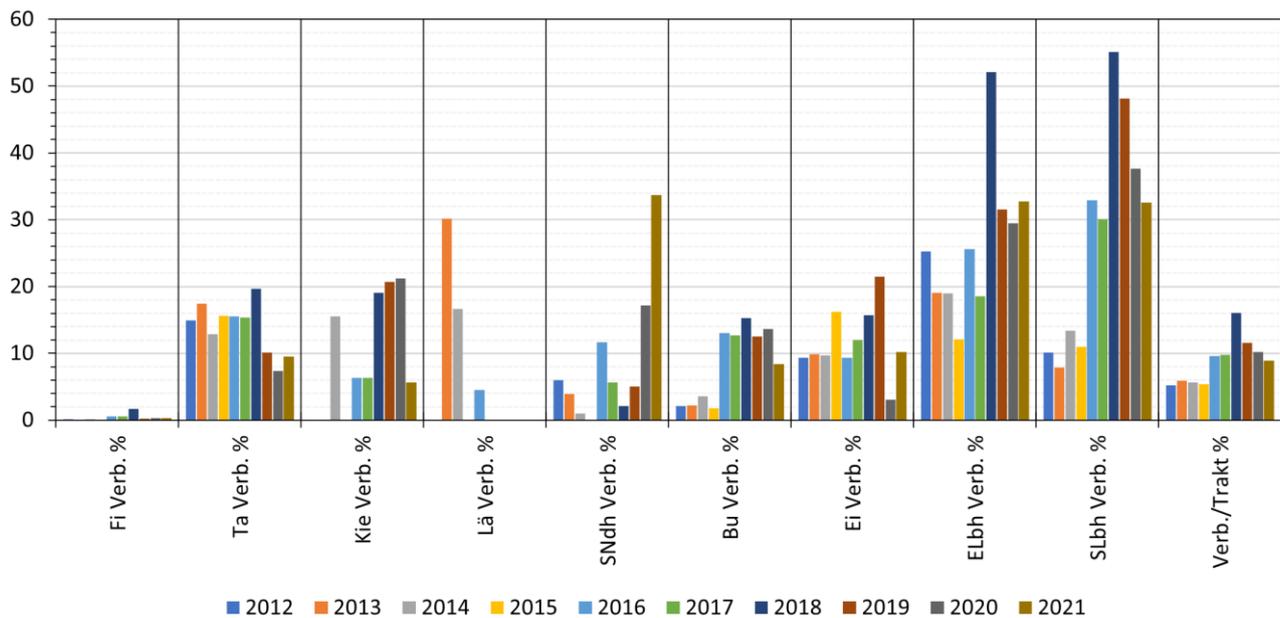
# Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Neureichenau

## Baumartenanteile der Trakte 2012 - 2021



Der Forstbetrieb ist geprägt von den Baumarten des Bergmischwaldes Fichte - Tanne - Buche, deren gesicherte Anteile über die Jahre stabil sind. Der für die Stabilität und Ertragskraft der Wälder notwendige Tannenanteil ist im Gesamtbetrieb nicht gefährdet und hält sich auf einem erfreulich hohen Niveau. Die gering erscheinenden Laubholzanteile außer Buche sind auf die überwiegende Lage des Forstbetriebs in den Hochlagen des Böhmerwaldes zurückzuführen. Die Anteile der übrigen Mischbaumarten entsprechen in den tieferen Lagen und insbesondere im Tertiären Hügelland fast überall den waldbaulichen Zielen und halten sich auf entsprechendem Niveau

## Leittriebverbiss 2012 - 2021 nach Baumarten und im Durchschnitt



Die standortstypischen Baumarten verjüngen sich in den Revieren des Inneren und Vorderen Bayerischen Waldes wie in denen des Tertiären Hügellandes überwiegend uneingeschränkt. Insbesondere die Tannenverjüngung wächst in fast allen Bereichen ohne Beeinträchtigung. Zu beobachten ist eine leichte Zunahme des Leittriebverbisses an der Tanne, der sich mit 9,4 % noch auf niedrigem Niveau bewegt. Eine weitere Steigerung ist zu verhindern. Eine besondere Herausforderung stellt die Verzahnung mit privaten Jagdrevieren dar, in denen z.T. ganzjährig gefüttert oder gekirrt wird, was zu unerwünschter Konzentration von Rehwild führt.

Eine Besonderheit stellen die jungen Eichen dar, die im Forstrevier Patraching, rund um die Stadt Passau, in Teilbereichen flächig dem Äser entwachsen.